

ATG Engelskirchen Fachkonferenz Französisch
Schulinterner Lehrplan für das Fach Französisch ab Klasse 7 (F7).
Aktualisierung Schuljahr 2022/ 2023

A Lehrbuch, Medien, Materialien:

Das Leitmedium ist das Lehrwerk *À plus* (Band 1-4) des Cornelsen-Verlags. Neben dem Schülerbuch werden im Unterricht auch das dazugehörige *Carnet d'activités*, das jeweilige grammatische Beiheft und die entsprechenden Schüler- wie Lehrer-CDs eingesetzt. Darüber hinaus können Schüler/innen zusätzlich die auf die Lehrwerke abgestimmte Lernsoftware und die von den Verlagen bereitgestellten Lernangebote im Internet benutzen.

Außer diesen Medien können im Unterricht hier und da zusätzliche Begleitmaterialien (Lerntagebuch, DVDs mit Videosequenzen zum Lehrwerk, Texte, Gedichte, Lieder, Zeitungsartikel, Bildergeschichten, Comics, Filme, Tonaufnahmen, etc.) benutzt werden, die zur weiteren Vertiefung, Veranschaulichung und Aktualisierung des Unterrichtsstoffes dienen. Für den Unterricht, die Klassenarbeiten und die Hausaufgaben benötigen die Schüler/innen Hefte/Hefter nach den Angaben der Fachlehrer/innen.

B Lernerfolgskontrollen, Leistungsüberprüfungen, Noten:

Neben den schriftlichen Klassenarbeiten (je nach Klassenstufe zwischen zwei bis drei pro Halbjahr) werden im Unterricht gelegentlich weitere schriftliche Leistungsüberprüfungen und auch mündliche Lernerfolgskontrollen als individuelle und kooperative Beiträge durchgeführt. Die schriftlichen Leistungen werden bei der Notengebung zum Halbjahresende und zum Schuljahresende in gleicher Weise gewichtet wie die übrige sonstige Mitarbeit im Unterricht.

Die Leistungsüberprüfungen sind in Form einer adäquaten Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgabenstellungen so angelegt, dass sie sich inhaltlich und formal eng an die im Unterricht eingeübten sprachlichen Fertigkeiten und die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen anlehnen und im dafür vorgesehen Zeitrahmen gelöst werden können.

Einmal pro Schuljahr kann eine schriftliche Klassenarbeit durch eine andere Form der Leistungskontrolle, z.B. eine Projektarbeit oder eine mündliche Prüfung ersetzt werden. Für die letztgenannte Möglichkeit entwickelt die Fachkonferenz bei Bedarf nähere Bedingungen.

C Grundsätze für den Unterricht:

Der Unterricht erfolgt weitgehend in französischer Sprache. Dieses Prinzip kann aber gelegentlich zu Zwecken der Abkürzung und Vereinfachung von Lernprozessen durchbrochen werden. Grundsätzlich soll der Unterricht den Schülerinnen und Schülern so viel Gelegenheit und Anlass zu aktiver mündlicher wie schriftlicher Sprachbenutzung bieten wie möglich, wozu die vielfältigen Übungen des Leitmediums beitragen.

Dazu bieten die weiteren, vielfältigen Formen von Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit reichlichen Gestaltungsraum auch für spielerische, darstellerische, kreative Aktivitäten. Nach Möglichkeit sollen im Unterricht von Anfang an Techniken und Methoden des Selbstlernens vorgestellt, eingeübt und angewendet werden, wo immer dies möglich und sinnvoll ist.

Ab und zu kann und soll der Unterricht in Form von Freiarbeit, Projektarbeiten und

Wochenplan-Projekten den Schülerinnen und Schülern Phasen eigenständigen Arbeitens ermöglichen. Ziel des Unterrichts ist es, die Schülerinnen und Schüler zum aktiven mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch zu motivieren und zu befähigen, ihnen die französische Sprache, Lebensart, Geschichte und Kultur (Landeskunde!) nahe zu bringen (interkulturelles Lernen! Sprachmittlung!) und ihnen Lust darauf zu machen, sich auch künftig in diesem Sinne kontinuierlich weiterzubilden.

Zur Umsetzung der nachfolgend aufgeführten Lernziele orientieren wir uns am Leitmedium und an den exemplarischen Stoffverteilungsplänen der beiden Verlage, die eng den Vorgaben des Kernlehrplans im Hinblick auf die verschiedenen Kompetenzen und Kompetenzniveaus folgen.

Französisch (F7) Klasse 7:

Am Ende der Jahrgangsstufe 7 soll das Kompetenzniveau A1 des GeR erreicht sein.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Leistungsüberprüfung: drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben, Hörverstehen oder Leseverstehen, Grammatik, Wortschatz, Textproduktion oder Sprachmittlung)

UV 1 : 3 ,2 ,1 ... c`est parti!/ Bienvenue à Paris! (ca. 20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</p> <p>FKK <u>Sprechen</u> - an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen/ im schulischen Umfeld Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p>	<p>IKK erste Einblicke in das Leben in Frankreich: - sich begrüßen/ sich verabschieden - fragen nach: - Namen - Befinden - Alter - Wohnort - Vorlieben - Freundschaft - Herkunft - französisches Schulsystem - Klassenraumfranzösisch</p> <p>- Sehenswürdigkeiten in Paris - französische Produkte</p>	<p>Einführen von methodischen Strategien: - Umgang mit Schülerbuch und Übungsheft - Techniken des Vokabellernens (zB. Merkzettel anbringen, Vokabelnetz erstellen)</p> <p>Mögliche Umsetzung (<i>tâche</i>): sich selbst (und den eigenen Wohnort) in einer Minipräsentation (Plakat oder Präsentation mit dem Ipad) und/oder in einem Rap (siehe <i>tâche</i>) vorstellen</p>	<p><i>À plus 1</i> : Unité 1, Carnet, Grammatik</p> <p>Ideen zum Ipadeinsatz: sich vorstellen (mit Foto) mit Hilfe einer App</p>

<p>- zusammenhängendes Sprechen: in ersten Ansätzen die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p> <p><u>Schreiben</u> - die eigene Lebenswelt beschreiben</p>	<p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Kurzvideo Hör-/Hörsehtexte Lesetexte Tagebuch</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzdialog Sprachnachricht Rap</p> <p>MK Modellvideos zum Lernen nutzen, einen Rap aufnehmen</p> <p>VSM <u>Wortschatz</u> - Themenwortschatz: <i>la ville (u.a. Où est ...?)</i> - Themenwortschatz: Klassenraumfranzösisch</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> - Wort und Satzmelodie - Aussage und Fragesätze - Intonationsfrage - stimmhafte und stimmlose Laute - stummes, offenes und geschlossenes „e“ - Liaison/ Nasale - Buchstabieren lernen - fragen wie man etwas sagt/ schreibt</p> <p><u>Grammatik</u> - Personalpronomen - das Verb <i>être</i></p>	<p>Medienbildung:</p> <p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <p>Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D)</p>	
--	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - bestimmter und unbestimmter Artikel - <i>où est ...</i> - <i>c'est/ ce sont ...</i> - <i>il y a ...</i> <p><u>Orthografie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sonderzeichen (accents, cédille, apostrophe) <p>SLK</p> <p>Einführung von ersten Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>		
--	--	--	--

UV 2 : Ma famille (ca. 20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <p>- ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p>FKK <u>Sprechen</u></p> <p>- an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p>	<p>IKK</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Familienverhältnisse, Freizeitgestaltung (zB. französischsprachige Stars)</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u></p> <p>Kurzvideo Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Chanson Tagebuch</p> <p><u>Zieltexte</u></p>	<p>Einführen von methodischen Strategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Verbkartei anlegen - dialogisches und monologisches Sprechen (zb. durch die Methode <i>Sprechfächer</i> oder <i>der Kniff mit dem Knick</i>) - Schreiben: Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen 	<p><i>À plus 1</i> : Unité 2, Carnet, Grammatik</p> <p>Ideen zum Ipadeinsatz:</p> <p>kurze Videos über die Familie/ Haustiere drehen (beispielsweise mit <i>iMovie</i>)</p>

<p>- zusammenhängendes Sprechen: die eigene Lebenswelt (die eigene Familie) beschreiben</p> <p><u>Schreiben</u> - die eigene Lebenswelt und die von anderen beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p>	<p>Formate der sozialen Medien und Netzwerke Steckbrief Kurzdialoge Kurzpräsentation (mit dem Ipad/ Plakat)</p> <p>VSM <u>Wortschatz</u> - Themenwortschatz: Familie (mit <i>mon/ ma /mes</i> in festen Verbindungen) - Themenwortschatz: Klassenraumfranzösisch</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> Gemischte Lautübungen Graphie-Phonie-Regeln</p> <p><u>Grammatik</u> - regelmäßige Verben auf -er (<i>présent</i>) - Possessivbegleiter (<i>mon, ton, son</i>) - das Verb <i>avoir</i> - <i>je voudrais</i> - die Frage mit <i>qui</i> - Fragen mit <i>est-ce que/ qu'est-ce que</i> - Imperativ</p> <p>SLK Einführung von Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen (ein Onlinewörterbuch benutzen)</p>	<p>Mögliche Umsetzung (<i>tâche</i>): Die eigene Familie (zB. auf einem Plakat/ mit Hilfe einer App auf dem Ipad, in einem Video) darstellen/ vorstellen</p> <p>Medienbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren, sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (MKR 5.3)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D)</p>	
--	---	--	--

UV 3 : Ma chambre et moi (ca.20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipeinsatz
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <p>- ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p>FKK <u>Sprechen</u></p> <p>- an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen verwirklichen und in einfacher Form interagieren. - zusammenhängendes Sprechen: die eigene Lebenswelt (hier: Wohnung/ Zimmer) beschreiben</p> <p><u>Hör-/ Hörsehverstehen</u></p> <p>- einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen</p>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie (hier eigene Wohnung/ Zimmer), Freizeitgestaltung (französischsprachige Stars und Comics)</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Hör-/Hörsehverstehen Tagebuch Dialoge und Monologe</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzdialoge Monologe: Vortrag, Präsentation E-Mail</p> <p>MK einen Vortrag mit digitaler Hilfe einüben</p> <p>VSM <u>Wortschatz</u> Themenwortschatz: Zimmer und Wohnung</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> Übungen zum flüssigen Sprechen, Intonation</p>	<p>Einführen/ Vertiefung von methodischen Strategien: - dialogisches und monologisches Sprechen (zb. durch die Methode <i>Sprechfächer</i> oder <i>der Kniff mit dem Knick</i>)</p> <p>Mögliche Umsetzung (<i>tâche</i>): sein Traumzimmer (zB. in einem Wettbewerb) vorstellen</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p>	<p>À plus 1 : Unité 3, Carnet, Grammatik</p> <p>Ideen zum Ipeinsatz:</p> <p>Videsequenz vom eigenen Zimmer drehen und mündlich beschreiben</p> <p>Traumzimmer gestalten und beschriften</p>

<p><u>Leseverstehen</u></p> <p>- einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfach literarischen Texten die Gesamtaussage (, Hauptaussagen und wichtige Einzelnformationen) entnehmen</p>	<p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ortspräpositionen - der zusammengezogene Artikel mit <i>de</i> - <i>pour</i> + Infinitiv - das Verb <i>faire</i> (<i>faire du, de la, de l'. des</i>) - Angleichung der Adjektive - <i>Ne ... pas/ ne ... plus</i> (Verneinung) - der Nebensatz mit <i>parce que</i> <p>SLK</p> <p>Einführen von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens (flüssig sprechen üben)</p>	<p>Verbraucherbildung:</p> <p>Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D)</p>	
--	---	--	--

UV 4 : Au collège (ca. 20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz
<p>IKK</p> <p><u>Verstehen und Handeln</u></p> <p>- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</p> <p>- in elementaren interkulturellen Handlungssituationen</p>	<p>IKK</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Frankreich: Schule (Personen, Gebäude, Stundenplan und Schulalltag), Konsumverhalten</p> <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte</u></p> <p>Flyer</p> <p>Kurzkommentare</p> <p>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p>	<p>Einführen von methodischen Strategien: Sprachmittlung: Hauptaussagen erkennen</p> <p>Schreiben: Ideen sammeln, Fehler korrigieren</p> <p>Mögliche Umsetzung (<i>tâche</i>): Seine Schule in einem</p>	<p><i>À plus 1</i> : Unité 4, Carnet, Grammatik</p> <p>Ideen zum Ipadeinsatz: Die eigene Schule in einem Video vorstellen (zB. mit <i>iMovie</i>)</p>

<p>grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</p> <p>FKK <u>Schreiben</u> - wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben</p> <p><u>Sprachmittlung</u> - als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben.</p> <p>TMK - im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten</p>	<p>Dialoge</p> <p><u>Zieltexte</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Videoclip E-Mail Kurzkomentare Dialog und Monolog</p> <p>VSM <u>Wortschatz</u> Themenwortschatz: Stundenplan, Wochentage</p> <p><u>Grammatik</u> - die Wochentage mit und ohne Artikel - das Verb <i>aller</i> - der zusammengezogene Artikel mit <i>à</i> - Fragen mit Fragewort und <i>est-ce que</i> - die Possessivbegleiter <i>notre, votre, leur</i> - Mengenangaben mit <i>de</i> - die Adjektive <i>bon/ne und nul/le</i> - <i>je trouve que</i></p> <p>SLK Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p> <p>Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen (hier: einen Text selbstständig korrigieren)</p>	<p>Video vorstellen (sowie Unterschiede zur Schule/zum Schulalltag in Frankreich darstellen)</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D)</p> <p>Ernährung und Gesundheit – Esskulturen (Bereich B)</p>	
--	--	---	--

UV 5 : Un pique-nique à Paris (ca. 20 Ustd.)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <p>- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</p> <p>FKK</p> <p><u>Hör-/ Hörsehverstehen</u> - einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><u>Sprechen</u> - an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p>	<p>IKK</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Frankreich: französische Nahrungsmittel, Essgewohnheiten und Spezialitäten, weitere Orte in Paris</p> <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte</u> narrative Texte Gebrauchstexte (Rezept) Formate der sozialen Medien und Netzwerke Videoclip</p> <p><u>Zieltexte</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Dialoge</p> <p>MK</p> <p>Sonderzeichen auf der (Smartphone) Tastatur</p> <p>VSM <u>Wortschatz</u> Themenwortschatz: Nahrungsmittel, Rezepte, die Zahlen bis 100</p>	<p>Einführen von methodischen Strategien: - Hörsehverstehen vorbereiten (Signalwörter antizipieren, sich Notizen machen) - Merkhilfe: individuelle Plakate anfertigen, Lernplakate für die Klasse anfertigen</p> <p>Mögliche Umsetzung (<i>tâche</i>): Einen Podcast hören (Thema: Aktivitäten am Wochenende) und sich in einem Dialog verabreden</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen Zielgericht durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)</p>	<p><i>À plus 1</i> : Unité 5, Carnet, Grammatik</p> <p>Ideen zum Ipadeinsatz: Einen Podcast hören</p>

<p><u>Leseverstehen</u> - einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p>	<p><u>Grammatik</u> - <i>il faut</i> - die Verben <i>vouloir</i> und <i>pouvoir</i> - Mengenangaben mit <i>de</i> - der Teilungsartikel - Verben auf -er mit Besonderheiten</p> <p>SLK Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörsehverstehen</p>	<p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <p>Ernährung und Gesundheit (Bereich B) am Beispiel Nahrungszubereitung / Rezept</p>	
--	---	--	--

Französisch (F7) Klasse 8:

Am Ende der Jahrgangsstufe 8 soll das Kompetenzniveau A1 des GeR mit Anteilen von A2 erreicht sein.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Leistungsüberprüfung: 5 Klassenarbeiten (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben)

UV 1 : Bienvenue à Nantes (ca. 20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz
<p>IKK</p> <p><u>Verstehen und Handeln</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</p> <p>FKK</p> <p><u>Lesen</u> - einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p>	<p>IKK</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung (Bahnreisen in Frankreich)</p> <p>Einblicke in das Leben in Frankreich: Sehenswürdigkeiten in Nantes</p> <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte (Stadtplan, Abfahrplan Züge) Formate der sozialen Medien und Netzwerke <i>chanson</i> Kurzvideo Hör-/Hörsehverstehen kurzer narrativer Text</p>	<p>Einführen von methodischen Strategien: Lernhilfen: einen Französisch-Ordner anlegen Schreiben: Text mit Hilfe von Konnektoren gliedern</p> <p>Mögliche Umsetzung (<i>tâche</i>): Ein Quiz für Jugendliche über Nantes erstellen, die die Stadt entdecken wollen</p>	<p><i>À plus 2</i> : Unité 1, Carnet, Grammatik</p> <p>Ideen zum Ipadeinsatz: das Quiz über Nantes mit einer App erstellen (zB. mit <i>kahoot</i>)</p>

<p><u>Schreiben</u> - die eigene Lebenswelt und die von anderen beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p>	<p><u>Zieltexte</u> Flyer Kurzpräsentation Gedicht Quiz</p> <p>VSM <u>Wortschatz</u> Erweiterter Themenwortschatz: Stadt Themenwortschatz: Bahnreise Themenwortschatz: Klassenraumfranzösisch</p> <p><u>Grammatik</u> - der Relativsatz mit <i>qui</i> - der Relativsatz mit <i>où</i> - voran- und nachgestellte Adjektive - Verben auf -ir (<i>partir, sortir</i>) - der Fragebegleiter <i>quel</i> - die Verben auf -re (<i>attendre, descendre, répondre</i>) - das Verb <i>venir/ lire</i></p> <p>SLK</p> <p>Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen (interessantere Texte schreiben)</p>	<p>Medienbildung:</p> <p>Informationsrecherchen Zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität (Bereich D)</p>	
--	--	---	--

UV 2 : Aventures dans les Pays de la Loire (ca. 20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz
<p>IKK</p> <p><u>Verstehen und Handeln</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</p> <p>FKK</p> <p><u>Lesen</u> - einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><u>Schreiben</u> - wesentliche Textinhalte in einfacherer Form wiedergeben - die Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p>	<p>IKK Einblicke in das Leben in Frankreich: regionale Besonderheiten (Persönlichkeiten aus Nantes, Nantes und seine Umgebung, Wochenendaktivitäten/ Freizeitaktivitäten)</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Kurzvideo Hör-/Hörsehverstehen Formate der sozialen Medien und Netzwerke Lesetexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Gestaltung von kürzeren Texten (Porträt Hörtext (Hörspiel) Kurzdiallog Formate der sozialen Medien und Netzwerke Kurzgedicht</p> <p>VSM <u>Wortschatz</u> - Themenwortschatz: Aktivitäten - Zahlen über 1000</p>	<p>Einführen von methodischen Strategien: Lernhilfen: Verbkarteikarten, Lernplakate</p> <p>Lesen: unbekannte Wörter über Wortfamilien verstehen, ein Lesebild erstellen</p> <p>Lernhilfen: Ausdrücke aus einem Text herausschreiben, ordnen, lernen</p> <p>Mögliche Umsetzung (<i>tâche</i>): eine Geschichte als Hörspiel aufnehmen</p>	<p>À plus 2 : Unité 2, Carnet, Grammatik</p> <p>Ideen zum Ipadeinsatz: Apps nutzen, um eine Geschichte als Hörspiel aufzunehmen (siehe <i>tâche</i>)</p>

	<p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>jouer à / jouer de</i> - <i>passé composé</i> (auch in verneinten Sätzen) - <i>c'était</i> + Adjektiv - die unverbundenen Personalpronomen - <i>lire</i> <p>SLK</p> <p>Einführung von Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes (Wortschatz durch Vernetzung lernen)</p> <p>Einführung von Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen (Ein Lernplakat zum <i>passé composé</i> erstellen)</p> <p>Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten (Hör-/Hörseh- und) Leseverstehen (Einen Lesetext mithilfe der „W“-Fragen genau verstehen)</p>	<p>Medienbildung:</p> <p>Informationsrecherchen Zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <p>Leben, Wohnen und Mobilität (Bereich D)</p>	
--	--	---	--

UV 3 : Famille : les moments qui comptent (ca. 20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz
<p>IKK</p> <p><u>Verstehen und Handeln</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</p> <p>FKK</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> - einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><u>Sprechen</u> - an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen</p>	<p>IKK</p> <p>Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse (Feste und Traditionen in Frankreich)</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Kurzvideo Formate der sozialen Medien und Netzwerke Flyer <i>chanson</i></p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzdialog Formate der sozialen Medien und Netzwerke (<i>message</i>) Kurzpräsentation</p> <p>VSM <u>Wortschatz</u> Themenwortschatz: Streitgespräch Themenwortschatz: Mannschaftssport/ Fußball</p>	<p>Vertiefen von methodischen Strategien aus der 7. Klasse: Einen Sprechfächer erstellen und nutzen</p> <p>Einführen von methodischen Strategien: frei sprechen/ Wörter umschreiben</p> <p>Lernhilfen: eine Tabelle zum Strukturieren von Notizen nutzen</p> <p>Mögliche Umsetzung (<i>tâche</i>): in einem Rollenspiel einen Streit mit zwei unterschiedlichen Enden darstellen</p>	<p>À plus 2 : Unité 3, Carnet, Grammatik</p> <p>Ideen zum Ipadeinsatz:</p> <p>Das Rollenspiel (Streit) zu Probe-/Verbesserungszwecken aufnehmen und mit dem Partner/der Partnerin evaluieren</p>

<p>Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p> <p>- zusammenhängendes Sprechen: die eigene Lebenswelt (hier: Vorlieben) beschreiben</p> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <p>- Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben</p>	<p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Komparativ und Superlativ der Adjektive - die direkten Objektpronomen - der Relativsatz mit <i>que</i> - die Adjektive auf - <i>if/ - ive</i> und - <i>eux/ - euse</i> - die Verneinung mit <i>ne ... rien</i> und <i>ne ... jamais</i> - der Demonstrativbegleiter <i>ce</i> - das Verb <i>mettre</i> - das indirekte Objekt <p>SLK</p> <p>Einführen von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens (einen Sprechfächer erstellen/ Tonfall und Betonung bewusst einsetzen)</p> <p>Einführen von Strategien zum globalem, selektiven und detaillierten Hör-/ Hörseh- und Leseverstehen (Beim Hör-/ Hörsehen Wortgrenzen erkennen, den Tonfall zum Verstehen nutzen)</p>	<p>Medienbildung:</p> <p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <p>Leben, Wohnen und Mobilität (Bereich D)</p>	
---	--	---	--

UV 4 : Planète collège (ca. 20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz
<p>IKK</p> <p><u>Verstehen und Handeln</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</p> <p>FKK</p> <p><u>Schreiben</u> - die Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen - einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren</p> <p><u>Sprachmittlung</u> - Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben - für die Sprachmittlung</p>	<p>IKK</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Frankreich: Schule (Schulalltag in Frankreich: Stereotypen, Schulstress, Notensysteme)</p> <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte</u> Lesetext (Persönlichkeitstest, Magazinartikel) Kurzvideo Kurzdialog <i>chanson</i> kurzer narrativer Text</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzdialog Lesetext (Reaktion auf einen Zeitungsartikel) kreativer Text (das Ende eines kurzen narrativen Texts verfassen/ einen inneren Monolog verfassen)</p>	<p>Einführen von methodischen Strategien: Sprechen: sein Ausdrucksvermögen verbessern</p> <p>Lernhilfen: Hilfsmittel im Buch für eigene Texte nutzen</p> <p>Mögliche Umsetzung (<i>tâche</i>): Eine Person aus dem Schulalltag porträtieren</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)</p>	<p><i>À plus 2</i> : Unité 4, Carnet, Grammatik</p> <p>Ideen zum Ipadeinsatz: Eine App nutzen, um eine Person aus dem Schulalltag mit Foto/ Zeichnung vorzustellen</p>

<p>notwendige Erläuterungen hinzufügen</p> <p><u>Sprechen</u> - an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p>	<p>VSM <u>Wortschatz</u> - erweiterter Themenwortschatz Schule - Themenwortschatz Selbstporträt (Familie, Hobbys, Ernährung, Aussehen, Charakter)</p> <p><u>Grammatik</u> - die indirekten Objektpronomen - das Verb <i>écrire</i> - die indirekte Rede und Frage (<i>dire que, demander si, vouloir savoir si</i>) - die Verben <i>dire</i> und <i>devoir</i></p> <p>SLK Einführung von Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes (Wörter und Ausdrücke in einem Wortnetz sammeln und ordnen)</p> <p>Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung (beim Sprachmitteln kulturelle Unterschiede erklären)</p>	<p>Verbraucherbildung:</p> <p>Leben, Wohnen und Mobilität (Bereich D)</p>	
--	---	--	--

UV 5 : Les stars qu'on like (ca. 20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz
<p>IKK</p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p>FKK</p> <p><u>Hörverstehen</u> - einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><u>Sprechen</u> - an Gesprächen teilnehmen: sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen - zusammenhängendes Sprechen: die Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p>	<p>IKK</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freizeitgestaltung (französische Stars: soziale Medien, Film, Musik)</p> <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte</u> Hör-/Hörsehtexte Kurzvideo Formate der sozialen Medien und Netzwerke <i>chanson</i></p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation (zB. Mini-Biographie) Dialog (Miniinterview) Formate der sozialen Medien und Netzwerke kurzer narrativer Text</p> <p>VSM</p> <p><u>Wortschatz</u> Themenwortschatz: digitale Medien</p> <p><u>Grammatik</u></p>	<p>Einführen von methodischen Strategien:</p> <p>Mögliche Umsetzung (<i>tâche</i>): in einem Kurzvortrag seinen Lieblingsstar vorstellen</p> <p>Medienbildung:</p> <p>Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeit - (u.a. des Bildrechts) [...] rechts beachten (MKR 4.4)</p> <p>Verbraucherbildung:</p> <p>Medien und Information in der digitalen Welt (Bereich C)</p>	<p>À plus 2 : Unité 5, Carnet, Grammatik</p> <p>Ideen zum Ipadeinsatz: eine digitale Präsentation für einen Kurzvortrag (über den Lieblingsstar) zb. mit <i>Powerpoint</i> gestalten</p>

	<ul style="list-style-type: none">- die Adjektive auf <i>-al</i>- das Verb <i>voir</i>- die Verben auf <i>-ir</i> (Typ <i>finir</i>)- der Begleiter <i>tout</i>- die Adjektive <i>beau, nouveau, vieux</i> <p>SLK</p> <p>Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörsehverstehen (Beim Hören Detailinformationen verstehen)</p>		
--	--	--	--

Französisch (F7) Klasse 9:

Am Ende der Jahrgangsstufe 9 soll das Kompetenzniveau A2 des GeR mit Anteilen von B1 erreicht sein.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Leistungsüberprüfung: 5 Klassenarbeiten (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben) davon die 4.

Klassenarbeit als mündliche Kommunikationsprüfung

UV 1 : Voisins francophones d'Europe (ca. 24 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz
<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen • repräsentative Wertevorstellungen, gesellschaftliches Leben und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln • in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ 	<p>IKK Einblicke in das Leben frankophoner Länder Europas (B, CH, L): Basiswissen, Sehenswürdigkeiten, Feste und Traditionen, Geografie, regionale Diversität</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesetexte • Hör-/Hörsehtexte <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quiz • Videoclip • Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte • Bericht, Kurzpräsentation <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesezeichen und Favoriten im 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basisinformationen zu einem Land geben • sagen, in welchem Land man sich befindet und wohin man fährt • seinen Tagesablauf beschreiben • einen Weg beschreiben • seinen Wohnort vorstellen • ein Fest vorstellen <p><i>être / aller + Ländernamen</i> Verben auf -ir (Typ <i>ouvrir</i>)</p> <p>Themenwortschatz Länderportrait</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p>	<p><i>À plus 3 : Unité 1,</i> Carnet, Grammatik</p> <p>Ideen zum Ipadeinsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche zu Festen und Frankofonen Ländern Europas - Präsentationsapp zur Veranschaulichung des Vortrags

<p>angemessen handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen und Tagesabläufen erzählen, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern • einen Vortrag, ein Quiz auch digital gestützt präsentieren <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen 	<p>Browser anlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich auf französischsprachigen Webseiten zurechtfinden • Ländercodes frankophoner Länder kennen <p>VSM Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die reflexiven Verben • das Pronomen „y“ • das <i>passé composé</i> der reflexiven Verben <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur Organisation von Vorträgen und Schreibprozessen</p>	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen (MKR 1.2, 2.1, 3.1, 4.1) - Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren (MKR Spalte 4, 4.1) - Verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2, 2.1, 4.1) 	
--	--	--	--

UV 2 : PACA : une région, plusieurs visages (ca. 24 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten • im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln <p>FKK <u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • digitale Werkzeuge auch für Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen • von Situationen und Ereignissen berichten und (in 	<p>IKK Einblicke in die Region Provence-Alpes-Côte d'Azur: Sehenswürdigkeiten, Landschaft, Geschichte, Musik, Feste und Traditionen</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Erzähltexte • Hörtexte • <i>bande dessinée</i> • Formate der sozialen Medien und Netzwerke <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>portrait d'un lieu (touristique, historique...)</i> • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • narrativer Text <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • kollaboratives Schreiben in Online-Pads • digitale Plattformen zum Teilen und Bewerten von Texten nutzen 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Bild und eine Landschaft beschreiben • Sehenswürdigkeiten vorstellen • einen Bericht lesen und verstehen • erzählen, wie etwas früher war • von einem Ereignis in der Vergangenheit erzählen <p>das Verb <i>connaître</i> das Verb <i>courir</i> <i>ne...personne</i></p> <p>Themenwortschatz Bildbeschreibung und Landschaft</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p>	<p>À plus 3 : Unité 1, Carnet, Grammatik</p> <p>Ideen zum Ipadeinsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kollaboratives Schreiben z.B. mithilfe eines Online-Pads oder digitalen Plattformen

<p>der Vergangenheit) erzählen</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens (z.B. Kurzportrait) realisieren <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtigen Einzelinformationen entnehmen • unbekannte Wörter über Wortfamilien erschließen und dadurch einen unbekanntem Text verstehen • der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen • die Etappen einer Handlung nachvollziehen 	<p>VSM</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das <i>imparfait</i> • das <i>passé composé</i> und das <i>imparfait</i> • komplexere Sachverhalte mit temporalen, kausalen und konsekutiven Zusammenhängen formulieren • Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen (MKR 1.2, 3.1) - Im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten (MKR 2.2, 4.4) 	
---	---	---	--

UV 3: Vive les échanges franco-allemands (ca. 24 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipeinsatz
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in interkulturellen Handlungssituationen Informationen, Aussagen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten • eigene Werte und Einstellungen überprüfen, sich öffnen für interkulturelle Begegnungssituationen und diese meistern <p>FKK <u>Sprechen:</u> <u>zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und interagieren • sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen 	<p>IKK</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: typische deutsche und französische Gewohnheiten und Gegenstände im interkulturellen Vergleich</p> <p>Einblicke in deutsch-französische Institutionen: OFAJ / DFJW, Städtepartnerschaften und die Sendung „<i>Karambolage</i>“</p> <p>TMK</p> <p>Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehtexte • Lesetexte • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Interview • <i>bande dessinée</i> • Zeitungsartikel bzw. Website <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialoge / Rollenspiel • Videoclip • Brief, Mail <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tipps zur Video-Postproduktion 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände beschreiben • Gefühle ausdrücken und etwas bewerten • Lebensweisen vergleichen • Handlungsweisen und Gewohnheiten beschreiben <p><i>Sprechen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Redemittelsammlung für den Schüleraustausch anlegen • weitere Strategien zur Unterstützung des dialogischen Sprechens <p>das Verb <i>savoir</i> (versus <i>pouvoir</i>) Verben mit Infinitivergänzungen</p> <p>Themenwortschatz Umschreibungen</p>	<p>À plus 3 : Unité 1, Carnet, Grammatik</p> <p>Ideen zum Ipeinsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Video-Apps z.B. zum Aufnehmen eines Rollenspiels nutzen

<ul style="list-style-type: none"> • ein Gespräch z.B. mit Nachfragen aufrechterhalten <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben • kulturelle Unterschiede / <i>faux amis</i> erkennen und erklären 	<ul style="list-style-type: none"> • eine Notiz-App verwenden <p>VSM</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die indirekte Frage • die Adverbien auf <i>-ment</i> • die Inversionsfrage 	<p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p> <p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien, einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen (MKR 1.2, 4.1, 4.2) 	
---	---	--	--

UV 4: Bienvenue au Québec ! (ca. 24 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz
<p><u>IKK</u></p> <p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen 	<p>IKK</p> <p>Einblicke in die frankophone Welt von QUÉBEC: Geografie, Geschichte, Kultur, Sprache, Sehenswürdigkeiten, berühmte Persönlichkeiten</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die Geografie eines Landes sprechen • sagen, aus welchem Land man kommt • über Natur, Geschichte 	<p><i>À plus 3</i> : Unité 1, Carnet, Grammatik</p> <p>Ideen zum Ipadeinsatz:</p>

<p>Kulturen grundsätzlich offen begegnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken <p>auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung beziehen</p> <p>FKK <u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Text nach bestimmten Informationen absuchen und die wichtigsten Informationen entnehmen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • in persönlichen Texten, Meinungen, Ideen, 	<p>TMK</p> <p>Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesetexte • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Hör-/Sehverstehen <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung und Kommentar • Kurzpräsentationen von Reisetappen • Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte <p>(T)MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Hinweise zum Kopieren von Texten oder Textteilen • Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten • einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen • Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial erstellen • Rechercheergebnisse reflektiert und zielgerichtet einsetzen 	<p>und Kultur eines Landes sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Gegenstände eines Landes oder einer Region vorstellen • Handlungs- und Lebensweisen vergleichen <p>Sprachenvergleich: Aussprache im <i>français québécois</i></p> <p><i>venir / être de +</i> Ländernamen das Verb <i>vivre</i> die Verben <i>construire</i> und <i>conduire</i></p> <p>Themenwortschatz Geografie</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p> <p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Werkzeuge zur 	<ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche und Nutzung eines digitalen Wörterbuchs - Erstellen eines digital gestützten Vortrags (mündliche Kommunikationsprüfung)
--	---	---	--

<p>Informationen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen</p> <ul style="list-style-type: none"> • digitale Werkzeuge für das kollaborative Schreiben einsetzen • Arbeitsergebnisse (auch mit digitaler Unterstützung und ggf. Hypertexten) dokumentieren 	<p>VSM Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die <i>mise en relief</i> • die Frage mit Präposition und Fragewort • der Komparativ und Superlativ der Adverbien 	<p>Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2, 2.1, 3.1, 4.1)</p>	
--	--	---	--

UV 5: Vivre sa vie, vivre ensemble (ca. 24 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz
<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung beziehen <p>FKK <u>Hör- / Seh-Verstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden 	<p>IKK Einblicke in das Leben in Frankreich: Französischsprachige Filme und Serien</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehtexte (Kurzfilme /Rundfunkformate) • Lesetexte • Formate der sozialen Medien und Netzwerke <p>Zieltexte:</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Diskussion führen • einen Podcast verstehen • einen Wunsch, einen Willen oder eine Notwendigkeit ausdrücken • etwas bewerten • einen authentischen Kurzfilm verstehen • über einen Film sprechen <p>Themenwortschatz Diskussion</p>	<p><i>À plus 3</i> : Unité 1, Carnet, Grammatik</p> <p>Ideen zum Ipadeinsatz: - Z.B. eine Podcast erstellen</p>

<p>erfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialogen / Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten, Ereignissen und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • filmische Bildsprache wahrnehmen und nutzen <p><u>Sprechen:</u> <u>zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Filmen, Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie eigene Einstellungen und Meinungen dazu äußern • ein (Streit)Gespräch mit Paraphrasen, Füllwörtern und Rückfragen aufrechterhalten • die eigene Lebenswelt beschreiben, Meinungen äußern, Mediennutzung und Konsumverhalten erklären sowie Interessen und Standpunkte darstellen, erläutern und verteidigen • sich in unterschiedlichen Rollen an vertrauten Gesprächen beteiligen 	<ul style="list-style-type: none"> • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Kommentare • Dialog / Diskussion / Streitgespräch <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Videos teilen und dazu digital Feedback geben • eine digitale Audio-Ausstellung erstellen <p>VSM</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der <i>subjonctif</i> <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomen reflektieren • den Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren 	<p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p> <p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten (MKR 2.2, 4.4) - Den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren (MKR 1.2, 1.3) 	
--	---	--	--

• in Diskussionen auch non- und paraverbale Signale setzen			
---	--	--	--